

Staatskanzlei*Information*

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung**Externe Schulevaluation am HPSZ Grenchen: Alle Ampeln stehen auf Grün**

Solothurn, 05. April 2019 – Aus der externen Schulevaluation des Heilpädagogischen Schulzentrums (HPSZ) in Grenchen resultiert ein sehr gutes Ergebnis. Erstmals wurde das Kriterium «Förderplanung» in die Untersuchung einbezogen. In allen sieben untersuchten Bereichen stehen die Ampeln auf Grün.

Im HPSZ Grenchen wurde von einem Evaluationsteam der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (PH FHNW) eine externe Schulevaluation durchgeführt. Externe Schulevaluationen geben Rechenschaft darüber, ob und wie eine Schule funktioniert.

Auf der Basis von schriftlichen Befragungen, Interviews und Schulbesuchen wurden Qualitätsmerkmale in den Bereichen Schul-, Unterrichts- und Betriebsklima, Elternkontakte, Wahrnehmung der Betreuungs- und Aufsichtsfunktion, Schulführung und Qualitätsmanagement sowie Förderplanung erhoben und analysiert. Geprüft wurde, ob das HPSZ Grenchen in diesen sieben Bereichen als Schule funktionsfähig ist. Die Resultate werden vereinfacht in Form eines Ampelsystems dargestellt (rot, gelb, grün).

Innerhalb dieses Ampelsystems resultieren für das HPSZ Grenchen sieben grüne Ampeln. Damit erweist sich das HPSZ Grenchen in allen untersuchten Bereichen als voll funktionsfähige Schule.

Aus Sicht des Evaluationsteams zeichnet sich das HPSZ Grenchen vor allem durch eine starke Identifikation der Mitarbeitenden und der Schülerinnen und Schüler mit «Ihrer» Schule und mit dem Standort Grenchen aus. Dies zeigt sich unter anderem in einer Vielzahl schulinterner Traditionen und in einer daraus resultierenden Aussenwirkung, die stark im Zusammenhang mit dem Schulleiter Urs Wirth steht. Weiter betont das Evaluationsteam die grosse Zufriedenheit mit dem HPSZ Grenchen bei der Schülerschaft, den Eltern und den Mitarbeitenden. Das Evaluationsteam verweist in diesem Zusammenhang auf den festgestellten sehr respektvollen Umgang der Mitarbeitenden des HPSZ Grenchen mit der Schülerschaft und den Eltern.

Entwicklungsmassnahmen sieht das Evaluationsteam vor allem im Hinblick auf eine sorgfältige Planung der Nachfolgeregelung des Schulleiters. Dieser Empfehlung werden sich die Schulleitung und die Mitarbeitenden des HPSZ Grenchen in den nächsten Monaten annehmen. Das Evaluationsteam ist überzeugt, dass das HPSZ Grenchen diesbezüglich über sehr gute Voraussetzungen verfügt.

Pilotprojekt für das Ampelkriterium «Förderplanung»

Im Rahmen der externen Schulevaluation im HPSZ Grenchen wurde erstmals das Ampelkriterium «Förderplanung» in die Untersuchung einbezogen.

Die Ergebnisse aus diesem zusätzlichen Ampelkriterium zeigten gut auf, wie man sich diesem Ampelkriterium, das die eigentliche Kernkompetenz heilpädagogisch ausgerichteter Schulen darstellt, in Zukunft noch präziser und spezifischer annehmen kann. Die gewonnenen Erkenntnisse aus diesem «Pilotprojekt» fliessen in die noch anstehenden externen Schulevaluationen bei den weiteren Schulen der fünf heilpädagogischen Schulzentren des Kantons ein.

So funktioniert die externe Schulevaluation

Das zweiköpfige Evaluationsteam besuchte das HPSZ Grenchen im Januar 2019 an zwei Schultagen. Es führte vor Ort zahlreiche Interviews und analysierte die Schulgegebenheiten und Strukturen vor Ort. Analog zu den Regelschulen wurden auch die Schülerschaft und die Eltern in die Datenerhebung einbezogen.

Externe Schulevaluationen von Volksschulen sind gesetzlich vorgeschrieben. Sie werden alle vier bis sechs Jahre durchgeführt, wobei die sieben Qualitätsmerkmale Lernzielerreichung (bzw. bei Sonderschulinstitutionen die sogenannte «Förderplanung»), Schul- und Unterrichtsklima, Arbeitsklima für Lehrpersonen, Elternkontakte, Erfüllung der Betreuungs- und Aufsichtsfunktion, Schulführung sowie das Qualitätsmanagement evaluiert werden. Die Beurteilungsergebnisse werden in der Regel in Form von Ampelfarben (rot, gelb, grün) dargestellt und erläutert.